



Beleghebammen Vertrauen und gewähren lassen

Am Spital Frutigen sind Beleghebammen nicht wegzudenken: Das Modell ist weit über die Region hinaus bekannt und beliebt. Auch das Spital Interlaken setzt seit einem halben Jahr auf das ergänzende Angebot.

Die selbstständige Beleghebamme steht für individuelle Betreuung durch Geburtsvorbereitungskurse, Schwangerschaftsbetreuung, Geburtsleitung im Spital, Wochenbett und Stillberatung. Schon während der Schwangerschaft baut die «ganz persönliche» Hebamme zu den werdenden Eltern eine Vertrauensbeziehung auf und ist vor und nach der Geburt für Mutter, Eltern und Neugeborenes da. Sie überwacht, begleitet, führt, hilft, leitet an, informiert, spendet Trost, übernimmt Verantwortung. Als Beleghebamme am Spital kann sie auf das professionelle Teamwork vor Ort mit Pflegefachleuten und Ärztinnen vertrauen und weiss um die Sicherheit von Medizintechnik und sonstiger Infrastruktur.

Regional beliebt

Am Spital Frutigen arbeiten aktuell sieben Beleghebammen in einem gut durchmischten Team mit älteren und jüngeren Hebammen. Zudem sorgt ein

standortübergreifendes Pilotprojekt für den Hebammennachwuchs: Drei junge Hebammen arbeiten seit diesem Sommer im Wechsel an den Standorten Interlaken und Frutigen der Spitäler fmi

AG und bereiten sich auf den Beruf der Beleghebamme vor. Das Beleghebammen-Team am Spital Frutigen arbeitet seit Jahren so erfolgreich, dass es mit seinem Angebot über die Region hinaus

Man vertraut und schätzt sich

Beispiel aus der Praxis

Um drei Uhr morgens klingelt das Telefon. Es ist Anita M., die ihr zweites Kind erwartet und ihrer Beleghebamme Nadine Stucki-Müller mitteilt, dass die Wehen eingesetzt haben. Noch unregelmässig und gut aushaltbar. Schon vor zwei Jahren konnte Nadine die Familie bei der Geburt des ersten Kindes begleiten. Es ist ein Wiedersehen, man kennt und schätzt sich. Anita folgt dem Rat von Nadine und nimmt zu Hause ein beruhigendes Bad.

Zwei Stunden später ruft Patrick, Anitas Mann, an. Die Wehen seien nun bei seiner Frau deutlich stärker, ihm sei nicht mehr wohl zu Hause. Auch Anita klingt am Telefon nun deutlich angestrengter. Gemeinsam wird beschlossen, nun ins Spital zu fahren.

Als das Paar im Spital ankommt, ist Nadine bereits vor Ort und hat die Wanne eingelassen. Anita wünscht sich eine natürliche Geburt im Wasser. Es braucht kaum Worte, denn vieles wurde bereits in den vergangenen Monaten besprochen. Das Paar konnte Wünsche und Erwartungen deponieren und Vertrauen aufbauen. Anita kann sich im Wissen, dass sowohl ihr Mann als auch ihre Hebamme da sind, jeder Wehe hingeben und bald in ruhiger Umgebung ihren zweiten Jungen in die Arme schliessen.

Nicht nur für die Eltern ist es schön, vom Beginn der Schwangerschaft bis in den Alltag mit dem Neugeborenen von derselben Person betreut zu werden. Auch für Nadine und ihre Kolleginnen ist es eine dankbare und befriedigende Arbeit. Anita verabschiedet sich bei Nadines letztem Besuch mit einem zwinkernden Auge: «Hoffentlich bis zum nächsten Mal!»

bekannt ist. Immer öfter entscheiden sich Frauen etwa aus Stadt und Agglomeration Bern oder dem angrenzenden Wallis für eine Geburt mit Beleghebamme am Spital Frutigen. Einer der Hauptgründe dafür: das besondere, länger dauernde und den Verlauf von Schwangerschaft und Geburt positiv beeinflussende Vertrauensverhältnis zwischen Beleghebamme und werdenden Eltern. Die Beleghebamme steht der Schwangeren in Rufbereitschaft zur Verfügung und begleitet sie ab Einsetzen der Wehen im Spital durch die ganze Geburt. Danach übergibt sie die Betreuung an die erfahrenen Pflegenden der Wochenbettabteilung. Nach Spitalaustritt, der individuell mit dem Paar geplant wird, begleitet die Hebamme die Familie auch während des Wochenbetts zu Hause.

Bestens vernetzt

Seit diesem Frühjahr stehen auch am Spital Interlaken zwei Beleghebammen im Einsatz. Sie sind spitalintern bestens vernetzt, arbeiten eng und gut zusammen mit den Spitalhebammen, die im Rahmen von 12-Stunden-Diensten für bestmögliche Kontinuität in der Betreuung und der Begleitung «konventioneller» Spitalgeburten besorgt sind.

Gute Zusammenarbeit

Dass gebärende Frauen durch Hebammen betreut werden, ist heute fast in allen Spitälern Standard. Hebammen sind gesetzlich befugt, normale Geburten alleine zu betreuen. Solange die Geburt normal verläuft, muss nicht zwingend eine ärztliche Fachperson anwesend sein, sie wird aber bei Eintritt der Gebärenden vorinformiert und ist im Hintergrund zu jeder Zeit auf Pikett abrufbar. Zur Geburt kommt die Ärztin oder der Arzt dann, wenn eine Geburt vom normalen Verlauf abweicht. Für das Erkennen solcher Situationen sind Hebammen nicht nur entsprechend ausgebildet, sondern verfügen im Fall der fmi-Beleghebammen auch über die notwendigen Voraussetzungen: eine mindestens zweijährige Berufserfahrung, einwandfreie Arbeitszeugnisse, die erteilte kantonale Berufsausübungsbewilligung und die Registrierung als selbständige Hebamme. Wichtig zudem: Spitalärztinnen, -ärzte und Spital-Beleghebamme ken-

nen und schätzen sich; das bietet mit Gewähr für eine professionelle und gut koordinierte Zusammenarbeit.

Im Fokus: werdende Mütter, Eltern, Babys

Ob im Spital Interlaken oder im Spital Frutigen: Da und dort stehen die werdenden Eltern und die Neugeborenen im Mittelpunkt. Ihre Bedürfnisse und Anliegen haben Priorität und werden wo immer möglich erfüllt. Sei es der Wunsch nach beratenden Gesprächen vor der Geburt, Schwangerschaftskontrollen, usw. Die Beleghebamme steht

oft schon früh in der Schwangerschaft in engem Kontakt mit der werdenden Mutter respektive den werdenden Eltern und ihrem sozialen Umfeld und trägt so dazu bei, dass ein Gefühl von Getragen- und Geborgensein entsteht.

Bei Risikoschwangerschaften entscheidet die Beleghebamme mit dem zuständigen Gynäkologen, welche Art der Geburt infrage kommt. In jedem Fall ist der Spitäler fmi AG die Sicherheit und das Wohlbefinden von Mutter und Kind das höchste Anliegen – gemeinsam findet man die optimale Lösung.

Infoveranstaltungen für Eltern

Am Spital Interlaken:

«Storchencafé»

6. November 2019
Beginn jeweils 19.30 Uhr
Saal «Arena», Haus T

Weitere Termine und Infos:



Am Spital Frutigen:

«Info-Abend für werdende Eltern»

27. November 2019
Beginn jeweils 19.45 Uhr
Mehrzweckraum

Weitere Termine und Infos:



Die Auskunftspersonen



Nadine Stucki-Müller
Hebamme FH
Dipl. Pflegefachfrau HF
Beleghebamme

Kontakt:

Spitäler fmi AG, Spital Frutigen
Adelbodenstrasse 27, 3714 Frutigen
Tel. 033 672 26 26
Mobile 079 575 65 60
nadine_m@bluewin.ch



Link zur Website
Beleghebammen
Spital Frutigen



Susanne Whyte
Hebamme
Yoga- und Pilateslehrerin
Beleghebamme

Kontakt:

Spitäler fmi AG, Spital Interlaken
Weissenastrasse 27, 3800 Unterseen
Tel. 033 826 26 26
Mobile 078 653 41 99
info@in-you.ch



Link zur Website
Beleghebammen
Spital Interlaken